

II.
Naturgeschichte
 der
Schlesisch = Lausitzschen Amphibien.
 (Fortsetzung.)

C) Kriechende Schuppen = Pholidoten.

Füße, Schulterblätter, Schlüsselbeine, Brustknochen und Becken fehlen ganz. Der Gelenkkopf des Hinterhauptes ist dreispaltig. Sie haben keine Hals = Lenden und Kreuz-, aber 50 — 300 Rückenwirbel. Man findet in ihnen nur eine Lunge, und von der zweiten nur eine geringe Spur. Die zweispaltige Zunge ist ausstreckbar. Das Ohr ist unter der Haut versteckt, ohne Trommelfell. Die halbcirkelförmige Röhre ist häutig. Man bemerkt weder Augenlieder noch Nickhaut. Das Auge ist mit der gemeinen Haut bedeckt.

*) Großmäulige.

Auf jeder Seite zwei Quadratknochen. Die Ober-Kinnlade ist beweglich. Sie haben Zähne in den Kinnladen und Gaumen.

a) Giftlose, mit lauter undurchbohrten Zähnen in den Kinnladen und im Gaumen.

IV. Gattung. COLUBER, M a t t e r. Linn.

Der Kopf hat acht oder neun Schilder auf dem Scheitel, große Hinterhauptsschilder, convexe Augenbraunschilder, vor den Augen keine Grube und eine weite Mundöffnung, die vom Mundwinkel herabsteigt: keine Giftzähne. Der Nacken ist nicht ausdehnbar; der Unterleib mit ganzen Schildern. Der Schwanz hat eine gerade kegelförmige Spitze.

†) NATRIX. M a t t e r.

Das Rüsselschild ist einfach, fest und convex. Die Schuppen des Rückens sind gleich groß, und die Schilder unter dem Schwanze alle getheilt.